



SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. **100**

08.09.2016

7. Jahrgang

Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

Der SV Kierspe gewinnt in der Verbandsliga

bs. KIERSPE. Der SV Kierspe I hat in der Verbandsliga einen guten Start hingelegt. Der Aufsteiger gewann am ersten Verbandsspieltag am letzten Sonntag mit 4,5:3,5 gegen Schwerte und konnte somit wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt feiern. Siege von Dominik Rode, Dirk Holler und Ralf Schürmann sowie Unentschieden von Stephan Irrgang, Klaus Theunissen und Torsten Ellend sorgten für die zwei Punkte.

Bergneustadt/Derschlag I hat derweil seinen Saisonautakt in Hagen auf den 9. Oktober verlegt.

In der Verbandsklasse Süd haben bis auf Bergneustadt/Derschlag II alle Mannschaften in der 1. Runde gewonnen. Die Bergneustädter unterlagen Betzdorf-Kirchen mit 3:5. Einen überraschenden 5:3-Erfolg feierten die Schachfreunde Lindlar: Der Aufsteiger gewann bei den Hellertaler Schachfreunden und sammelte damit wichtige Zähler im Abstiegskampf. Der SC Marienheide gewann am Wochenende gegen Aufsteiger Attendorn klar mit 5,5:2,5. Verbandsliga-Absteiger Wiehl gewann knapp mit 4,5:3,5 bei der Siegerner Zweitvertretung. Die namhafte Wiehler Truppe gilt als einer der Favoriten auf den erneuten Wiederaufstieg.

(siehe Seiten 2 und 3.)

100

Wow! Den SBO-Newsletter gibt es jetzt schon zum 100. Mal. Es sind viele Seiten geworden, als wir Ende 2009 mit diesen Mitteilungen begonnen hatten und wir hoffen, dass wir auch die 200 noch voll bekommen. Ein Dank gilt natürlich euch, den treuen Lesern des SBO-NL. Gerne könnt ihr aktiv diese Zeitung mitgestalten, indem ihr Berichte, Bilder und andere Artikel schreibt und mir schickt. Ein weiterer Dank gilt somit allen, die schon einmal für den SBO-NL geschrieben haben. Macht weiter so. Möge der SBO-NL noch viele Jahre existieren...

■ Verband, 1. Spieltag (04.09.2016)

Kierspe	4 ½ - 3 ½	SF Schwerte	Bergneustadt/D. II	3 – 5	SV Betzdorf-Kirchen
Irrgang, Stephan	½ - ½	Klug, Wolfgang	Blab, Ludwig	0 – 1	Bender, Udo
Menz, Falk	0 – 1	Naumann, Klaus	Sailer, Hans-Peter	0 – 1	Besel, Waldemar
Theunissen, Klaus	½ - ½	Vicktor, Christian	Schinkowski, Thomas	½ - ½	Zens, Rolf
Rode, Dominik	1 – 0	Zarges, Stephan	Lemmer, Klaus	0 – 1	Böhm, Hans-Peter
Holler, Dirk	1 – 0	Dürwald, Martin	Rittel, Hans-Joachim	½ - ½	Scherer, Klaus
Schürmann, Ralf	1 – 0	Vorschütz, Stefan	Hamburger, Raul	1 – 0	Hesse, Volker
Ellend, Torsten	½ - ½	Borzykin, Ihor	Lorke, Wolfgang	½ - ½	Weber, Martin
Baran, Peter	0 – 1	Warnke, Dietrich	Hamburger, Tiberiu	½ - ½	Weisenstein, Christian
Marienheide	5 ½ - 2 ½	SF Attendorn	Siegener SV II	3 ½ - 4 ½	Wiehl
Wolter, Heinz-Dieter	1 – 0	Rüsche, Tim	Wallasch, Thomas	1 – 0	Straßner, Andreas
Breusing, Rolf	1 – 0	Pfeiffer, Oliver	Radtke, Reinhard	0 – 1	Gottas, Mike
Urbahn. Paul	½ - ½	Springob, Gregor	Sokoli, Afrim	0 – 1	Mauelshagen, Martin
Fuchs, Gerhard	0 – 1	Kubiak, Christoph	Klüser, Rolf	0 – 1	Fleischer, Andre
Kirch, Jürgen	0 – 1	Klöckener, Jens	Pramann, Jürgen	0 – 1	Hein, Jürgen
Gräve, Andreas	1 – 0	Hesener, Ludger	Jopp, Günter	+ / -	Lehmann, Holger
Tietze, Marco	1 – 0	Dahlmann, Bernd	Kill, Adolf	1 – 0	Margenberg, Volker
Schuster, Holger	1 – 0	Diez, Hans-Georg	Kellerhoff, Jörg	½ - ½	Block, Dieter
Hellertaler SF	3 – 5	Lindlar	Drolshagen	6 – 2	SV Kreuztal
Rahimi, Rahim	0 – 1	Krause, Thomas	Vishanji, Adrian	+ / -	Sprengelmeier, Claus
Petri, Wolfgang	½ - ½	Müller, Rene	Tautz, Michael	½ - ½	Dickel, Jens
Mellmann, Matthias	1 – 0	Gessinger, Winfried	Tietze, Wolfgang	½ - ½	Wilhelm, Wolfgang
Petri, Raphael	0 – 1	Bonath, Michael	Kreusch, Frank	1 – 0	Winkler, Sven
Rahimi, Rozafa	½ - ½	Roelans, David Jan	Vishanji, Franz	1 – 0	Gumbinger, Karl
Herfel, Manfred	0 – 1	Häck, Julian	Schymainski, Robert	1 – 0	Schreiner, Michael
Rahimi, Anita	1 – 0	Willmes, Martin	Hemmings, Martin	½ - ½	Bänke, Helmut
Schwier, Alexander	0 – 1	Kartmann, Tobias	Pfennig, Konstantin	½ - ½	Klotzki, Axel

TERMINE

1. SV Sundern	1 1 0 0	6,5	2 : 0
2. SV Kierspe	1 1 0 0	4,5	2 : 0
3. SV Velmede-Bestwig	1 0 1 0	4,0	1 : 1
3. SV Weidenau-Geisweid	1 0 1 0	4,0	1 : 1
5. SF Schwerte	1 0 0 1	3,5	0 : 2
6. SV Ruhrspringer	1 0 0 1	1,5	0 : 2
7. SV Bergneustadt/D. I	0 0 0 0	0,0	0 : 0
7. SV Hemer	0 0 0 0	0,0	0 : 0
7. KS Hagen /Wetter	0 0 0 0	0,0	0 : 0
7. MS Halver-Schalksm.	0 0 0 0	0,0	0 : 0

1. SV Drolshagen	1 1 0 0	6,5	2 : 0
2. SV Marienheide	1 1 0 0	5,5	2 : 0
3. SF Lindlar	1 1 0 0	5,0	2 : 0
3. SV Betzdorf-Kirchen	1 1 0 0	5,0	2 : 0
5. SV Wiehl	1 1 0 0	4,5	2 : 0
6. Siegener SV II	1 0 0 1	3,5	0 : 2
7. Hellertaler SF I	1 0 0 1	3,0	0 : 2
7. SV Bergneustadt/D. II	1 0 0 1	3,0	0 : 2
9. SF Attendorn	1 0 0 1	2,5	0 : 2
10. SV Kreuztal	1 0 0 1	1,5	0 : 2

Der nächste Newslette erscheint voraussichtlich am 29. September.

Freitag, 9. September – 19:00

Bezirkseinzelsmeisterschaft, 1. Runde in Gummersbach.

Samstag, 10. September

Verbandsjugend-Kadertraining

Sonntag, 11. September – 14:00

Bezirkspokaleinzelsmeisterschaften der Herren und der Jugend, 1. Runde in Bergneustadt.

Samstag, 17. September – 16:00

Viererpokal, 1. Runde (siehe Seite 4).

Samstag, 24. September – 14:00

Verbandsjugendmannschaftsmeisterschaft, 1. Spieltag

Samstag, 24. September – 16:00

Bezirksliga, 1. Spieltag:

Lindlar II – Windeck
Hückeswagen – Drolshagen II
Meinerzhagen – Kierspe II
Morsbach I – Gummersbach

Sonntag, 25. September – 14:00

Verband, 2. Spieltag:

VL Bergneustadt/D. I – SV Sundern
Kierspe – SV Weidenau-Geisweid
VK Lindlar – SV Kreuztal
Wiehl – Drolshagen
Attendorn – Bergneustadt/D. II
Hellertaler SF – Marienheide

Paarungen der 1. Runde des Viererpokals (17.09.2016):

Drolshagen – Wiehl

Gummersbach – Schnellenbach

Morsbach I – Kierspe

Lindlar I – Marienheide

Bergneustadt/D. – Hückeswagen

Windeck – Lindlar II

Morsbach II – Meinerzhagen

Lindlar III – spielfrei



Kommt zu einem schmerzlosen Zustand noch die Abwesenheit
der Langeweile hinzu, so ist das irdische Glück im Wesentlichen erreicht.

Arthur Schopenhauer



Deutschland schlägt sich wacker

SCHACHOLMPIADE – In Baku steht das deutsche Team gut da

1	11	Netherlands	NED	5	5	0	0	10	87,0	16,5	28,00
2	5	Ukraine	UKR	5	5	0	0	10	84,0	15,0	30,00
3	9	India	IND	5	5	0	0	10	79,0	16,5	26,00
4	17	Czech Republic	CZE	5	4	1	0	9	81,0	14,5	30,00
5	2	United States of America	USA	5	4	1	0	9	79,0	15,5	28,00
6	20	Georgia	GEO	5	4	1	0	9	74,5	15,0	26,00
7	23	Belarus	BLR	5	4	0	1	8	83,0	14,5	32,00
8	1	Russia	RUS	5	4	0	1	8	78,0	15,5	29,00
9	4	Azerbaijan 1	AZE	5	4	0	1	8	76,0	15,0	30,00
10	3	China	CHN	5	4	0	1	8	75,0	15,0	29,00
11	28	Azerbaijan 2	AZE2	5	4	0	1	8	72,5	15,5	27,00
12	13	Germany	GER	5	4	0	1	8	69,0	14,0	28,00



(Quelle: Chessbase)



Regelkunde – Von Guido Korb

Nun wollen wir uns kurz damit befassen, wie wir als Mannschaftsführer mit Schiedsrichterfunktion im Wettkampf klarkommen.

Spieler-Schiedsrichter-Mannschaftsführer

Wie wir aus dem Artikel 2.5.3 der Allgemeinen Spielordnung des Schachbundes NRW wissen, hat ein Mannschaftsführer (MF) die Schiedsrichterfunktion. Er kann sich diese Funktion nicht aussuchen oder davor drücken. Die Regeln bestimmen das einfach so.

Damit legen die Regeln klar fest, wer für die Einhaltung der Regeln verantwortlich ist wodurch lange Diskussionen und Streit vermieden werden.

Um zu vermeiden, dass sich niemand mehr für den Posten des Mannschaftsführers meldet, will ich nun kurz beschreiben, wie man in der Praxis mit der Doppelbelastung umgehen kann.

Es ist zugegeben nicht ganz leicht, sowohl aktiver Spieler zu sein, als sich gleichzeitig

auch noch um die Einhaltung der Regeln zu kümmern.

Das Problem der Objektivität bzw. der Neutralität versuchen die Regeln dadurch zu lösen, dass sie diese Aufgabe beiden Mannschaftsführern gleichzeitig übertragen. Sie sollen diese Aufgabe „kollegial“ übernehmen.

Das Hauptproblem ist damit aber noch nicht gelöst. Wie kann vermieden werden, dass ein möglicher Einsatz zu Lasten der Bedenkzeit geht?

Eigentlich ist das recht einfach. Da diese Möglichkeit bisher in keinem Regelwerk festgeschrieben wurde, muss dieses Vorgehen nur vor Spielbeginn mit beiden Mannschaften zu vereinbart werden.

MF am Zug

Ist der Mannschaftsführer am Zug wenn seine Dienste als Schiedsrichter benötigt werden, gibt zwei Möglichkeiten.

Er macht erst seinen Zug und geht dann an das betroffene Brett. Diese Vorgehensweise ist aber nicht zu empfehlen, da die Konzentration schon beeinträchtigt ist und deshalb Fehler

leichter passieren. Das wäre nachteilig für die Partie

Deshalb bevorzuge ich, auch aufgrund persönlicher Erfahrung, folgende Vorgehensweise.

Der MF hält die Uhren an und geht an das betroffene Brett. Dort regelt er, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Kollegen der Gegnermannschaft die Angelegenheit. Dann geht er wieder zurück an sein Brett, setzt die Uhr in Gang in spielt seine Partie weiter.

So entsteht kein Zeitverlust, egal wie lange sein Einsatz als Schiedsrichter dauert.

MF nicht am Zug

Ist der Gegner des MF am Zug ist es etwas einfacher, denn der MF kann sofort das Brett verlassen und wird nicht direkt bei voller Konzentration auf die Partie gestört. Der Gegner hält, wenn er seinen Zug ausgeführt hat, die Uhren an. Das weitere Vorgehen sieht dann genau so aus wie oben.

Ein Tipp

Kommt der MF von seinem „Einsatz“ zurück an sein Brett, sollte ihm die Möglichkeit gegeben werden, sich wieder auf seine

Partie zu konzentrieren. Mit anderen Worten, er sollte die Möglichkeit bekommen, „2-3 mal tief Luft zu holen“, bevor die Uhren wieder in Gang gesetzt werden.

auf die Partie wird schon beeinträchtigt. Aber im richtigen Leben müssen wir auch immer wieder mit entsprechenden Situationen fertig werden und das funktioniert auch.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de).

Wir sehen also, wenn man will findet man Lösungen. Zugegeben, die Konzentration

Also keine Ausreden suchen, Mannschaftsführer werden.

BEM, 1. Runde am 09.09.2016 in Gummersbach

1	Krause Thomas	2061	:	Margenberg Volker	1642			:	
2	Horstmann Josef	1594	:	Müller Rene	1845			:	
3	Hein Jürgen	1832	:	Bury Arnold	1586			:	
4	Block Dieter	1574	:	Vishanji Adrian	1810			:	
5	Schöler Gerhard	1780	:	Hamburger Tiberiu	1567			:	
6	Baran Daniel	1502	:	Schneider Benedikt	1779			:	
7	Schürmann Ralf	1773	:	Thiemann Oliver	1502			:	
8	Kramer Herbert	1488	:	Lehmann Holger	1769			:	
9	Armbrust Matthias	1758	:	Brandt Oliver	1479			:	
10	Pfennig Konstantin	1479	:	Korb Guido – Andreas	1755			:	
11	Bukowski Klaus-Jürgen	1752	:	Fot Alexander	1438			:	
12	Damen Johannes	1394	:	Özcelik Ali	1708	1,0	0,0	:	
13	Olsson Christian	1666	:	Hugg Gerhard	1364			:	
14	Nietsch Robert-Andreaas	1360	:	Baran Peter	1664			:	
15	Kals Leo	1650	:	Vishanji Denis	1227			:	
16	Weferling Klaus	1123	:	Walotka Uwe	1644			:	



Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

Lösung Kombi 2: 12. dxc3+! Dxb6; 13. cxb2 Df2 (Dxb2 und Weiß verliert eine Figur) 14. bxa1D Txa1; 15. Lxa1
(Schwarz hat zwei Türme gegen die Dame und eine Figur sowie 1 Bauer mehr. Das reicht zum Sieg)



Stellung nach dem 32. Zug von Schwarz

Der schwarze König steht etwas abseits. Außerdem droht ein Qualitätsverlust. Gegen einen Freibauern muss sich Schwarz auch noch wehren. Doch noch hatte er Hoffnung, sich irgendwie aus dem Dilemma zu befreien. Doch Weiß machte diesem Ansinnen schnell ein Ende. Wie ?

Einsendeschluss : Di. 27.09.2016

Lösung bitte per E-Mail schicken an getraenke-korb@t-online.de

Rang	Teilnehmer	1	2	Teiln.	Punkte ges.
1	Klaus Lemmer	12	12	2	24
2	Sebastian Heitmann	10	-	1	10
3	Erik Stokkentreeff	8	-	1	8